

Einblicke in die Gefängniswelt: Neue Ausstellung in Johannisthal!

Die Ausstellung „Aufschluss“ eröffnet am 11. Oktober 2024 in der Galerie Johannisthal und beleuchtet deutsche Justizvollzugsanstalten.

Die Galerie Johannisthal wird am Freitag, den 11. Oktober 2024, um 19 Uhr eine beeindruckende Ausstellung eröffnen, die die geheimnisvollen und oft verborgenen Aspekte des deutschen Justizvollzugs beleuchtet. Die Präsentation mit dem Titel „Aufschluss. Ein Blick in deutsche Justizvollzugsanstalten“ zeigt die eindrucksvollen Fotografien von Michael Belhadi und Michel Ptasinski, die über einen Zeitraum von fünf Jahren zwölf Gefängnisse in Deutschland dokumentiert haben, darunter Einrichtungen wie Bautzen, Berlin-Moabit, Düsseldorf und Stuttgart-Stammheim.

Die Ausstellung bietet einen einzigartigen Einblick in das Leben hinter den Gefängnismauern. Die Bilder sind nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern laden auch zur Reflexion ein: Sie zeigen menschenleere Räume, die die Architektur und Einrichtung dieser Institutionen festhalten. Betrachter werden zum Nachdenken angeregt über den Alltag der Insassen und die Interaktionen, die trotz der hohen Mauern zwischen ihnen und der Außenwelt stattfinden.

Einblicke in eine geschlossene Welt

Die Fotografien, die ursprünglich 2018 in einem Bildband veröffentlicht wurden, sind nun Teil einer neuen Auswahl, die einen tieferen Blick in die oft unsichtbare Realität des

Strafvollzugs bietet. Die sorgfältige Auswahl der Bilder vermittelt nicht nur die Strenge des Daseins in Gefängnissen, sondern zeigt auch die menschlichen Aspekte, die sich hinter den Mauern abspielen. Dabei werden zentrale Fragen zu Verantwortung und Ethik aufgeworfen, die für unsere Gesellschaft von Bedeutung sind.

Zur Ausstellungseröffnung werden hochrangige Gäste sprechen, darunter Marco Brauchmann, Bezirksstadtrat für Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport, sowie Milena Mercer, die Leiterin der kommunalen Galerien Treptow-Köpenick. Dies bietet den Besuchern nicht nur die Gelegenheit, die beeindruckenden Werke zu betrachten, sondern auch in einen Dialog über die Themen des Justizvollzugs und gesellschaftlicher Verantwortung einzutreten.

Begleitend zur Ausstellung ist ein Rahmenprogramm geplant, das das Interesse weiter anregen soll. Am Samstag, den 02. November 2024, um 16 Uhr, findet beispielsweise eine Dialogische Führung statt, bei der der Fotograf Michael Belhadi, ein ehemaliger Insasse namens Murat A., und die Kuratorin Milena Mercer seine Werke und Erfahrungen teilen werden. Zudem wird am Freitag, den 17. Januar 2025, um 19 Uhr eine Dokumentation mit dem Titel „Rechtsschutz im Gefängnis“ in Zusammenarbeit mit Tatort Zukunft e. V. Premiere feiern.

Die Ausstellung bietet somit nicht nur eine visuelle Erfahrung, sondern auch die Möglichkeit zur Reflexion und zum Dialog über wichtige gesellschaftliche Themen. Der Eintritt ist kostenfrei, sodass jeder die Chance hat, diese wichtigen Einblicke zu erleben.

Für weitere Informationen zur Ausstellung und den geplanten Veranstaltungen besuchen Sie bitte die Websites [hier](#) und [hier](#).

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de